

Der Senator für das Bildungswesen

Vorläufiger

Lehrplan

für die

Höhere Wirtschaftsfachschule
der Freien Hansestadt Bremen

A Studentafel

B Stoffplan

A Stundentafel der Höheren Wirtschaftsfachschule
der Freien Hansestadt Bremen (HWF)

Tagesform - 5 Semester

Lehrfächer	Wochenstunden im Semester				
	1.	2.	3.	4.	5.
1. Allgem. Betriebswirtschaftslehre	4	3	2	2	2
2. Betriebliches Rechnungswesen	4	4	2	2	2
3. Betriebsstatistik	-	-	2	-	-
4. Steuerwesen und betriebs- wirtschaftliche Steuerlehre	-	2	2	2	2
5. Mathematik für Betriebswirte	3	2	2	-	-
6. Allgemeine Volkswirtschaftslehre	4	2	3	-	-
7. Wirtschafts- und Sozialpolitik	-	-	-	2	2
8. Wirtschaftsprivatrecht	4	3	2	-	-
9. Arbeits- und Sozialrecht	1	2	2	-	-
10. Öffentliches Wirtschaftsrecht	-	-	2	-	-
11. Betriebssoziologie	-	1	2	-	-
12. Geschichte	2	2	2	2	2
13. Gemeinschaftskunde	2	2	1	-	-
14. Geographie	2	2	2	-	-
15. Deutsch	1	2	2	-	-
16. Englisch	3	3	2	2	2
	30	30	30	12	12
<u>Lehrbereich I</u>					
1. Mech. bzw. chem. Technologie	-	-	-	2	3
2. Fabrikorganisation, Arbeitsvorbereitung, Produktionssteuerung, Planung und Kontrolle	-	-	-	3	3
3. Kosten- und Leistungsrechnung	-	-	-	2	2
4. Kalkulation und Verfahrenswahl	-	-	-	2	1
				9	9

	Wochenstunden im Semester				
	1.	2.	3.	4.	5.
<u>Lehrbereich II</u>					
1. Betriebsanalyse	-	-	-	2	2
2. Organisationslehre und Organisationstechnik	-	-	-	3	3
3. Bürotechnik und Mechanisierung der Verwaltung	-	-	-	4	4
				9	9
<u>Lehrbereich III</u>					
1. Betriebslehre des Handels	-	-	-	3	3
2. Kostenrechnung im Handel	-	-	-	2	2
3. Werbung und angewandte Verkaufspsychologie	-	-	-	2	2
4. Marktforschung	-	-	-	2	2
				9	9
<u>Lehrbereich IV</u>					
1. Sozial- und Arbeitsrecht	-	-	-	2	2
2. Bestgestaltung der menschlichen Arbeits- und Leistungsbedingungen	-	-	-	2	2
3. Psychologie der Jugendlichen und der Erwachsenen	-	-	-	2	2
4. Organisation und Recht der Berufserziehung	-	-	-	1	1
5. Ausbildungsmethoden	-	-	-	2	2
				9	9

Anmerkungen:

1. Die Lehrfächer Nr. 1 - 16 sind für alle Studierenden verpflichtend (Pflichtfächer).
2. Von den Lehrbereichen I - IV hat jeder Studierende zwei zu wählen (Wahlpflichtfächer).
3. Arbeitsgemeinschaften. Vom 2. Semester ab werden freiwillige Arbeitsgemeinschaften von wöchentlich 4 Stunden vorgesehen. Eine zweite Fremdsprache, Spanisch oder Französisch, kann innerhalb der freiwilligen Arbeitsgemeinschaften von den Studierenden gewählt werden.
4. Die Gesamtstundenzahl für jeden Studierenden beträgt danach je Semester 30 Wochenstunden (Pflichtunterricht). Der Unterricht findet an 5 Wochentagen statt. Der Sonnabend ist grundsätzlich unterrichtsfrei. Arbeitsgemeinschaften und Besichtigungen finden an den Nachmittagen statt.

Abendform - 5 Semester

anschließend : Tagesform - 3 Semester

L e h r f ä c h e r	Wochenstunden im Semester							
	Abendform					Tagesform		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	2	1	2	1	1	2	2	2
2. Betriebliches Rechnungswesen	-	3	2	2	1	2	2	2
3. Betriebsstatistik	-	-	-	-	-	2	-	-
4. Steuerwesen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre	-	-	-	1	1	2	2	2
5. Mathematik für Betriebswirte	-	2	1	1	1	2	-	-
6. Allgemeine Volkswirtschaftslehre	2	1	1	1	1	3	-	-
7. Wirtschafts- und Sozialpolitik	-	-	-	-	-	-	2	2
8. Wirtschaftsprivatrecht	3	1	1	1	1	2	-	-
9. Arbeits- und Sozialrecht	-	-	1	1	1	2	-	-
10. Öffentliches Wirtschaftsrecht	-	-	-	-	-	2	-	-
11. Betriebssoziologie	-	-	-	-	1	2	-	-
12. Geschichte	-	-	2	1	1	2	2	2
13. Gemeinschaftskunde	2	2	-	-	-	1	2	2
14. Geographie	-	1	1	1	1	2	-	-
15. Deutsch	1	-	-	1	1	2	-	-
16. Englisch	2	1	1	1	1	2	2	2
	12	12	12	12	12	30	12	12

Lehrbereich I

1. Mech. bzw. chem. Technologie	-	-	-	-	-	-	2	3
2. Fabrikorganisation, Arbeitsvorbereitung, Produktionssteuerung, Planung und Kontrolle	-	-	-	-	-	-	3	3
3. Kosten- und Leistungsrechnung	-	-	-	-	-	-	2	2
4. Kalkulation und Verfahrenswahl	-	-	-	-	-	-	2	1
							9	9

Wochenstunden im Semester

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<u>Lehrbereich II</u>								
1. Betriebsanalyse	-	-	-	-	-	-	2	2
2. Organisationslehre und Organisationstechnik	-	-	-	-	-	-	3	3
3. Bürotechnik und Mechanisierung der Verwaltung	-	-	-	-	-	-	4	4
							9	9

Lehrbereich III

1. Betriebslehre des Handels	-	-	-	-	-	-	3	3
2. Kostenrechnung im Handel	-	-	-	-	-	-	2	2
3. Werbung und angewandte Verkaufspsychologie	-	-	-	-	-	-	2	2
4. Marktforschung	-	-	-	-	-	-	2	2
							9	9

Lehrbereich IV

1. Sozial- und Arbeitsrecht	-	-	-	-	-	-	2	2
2. Bestgestaltung der menschlichen Arbeits- und Leistungsbedingungen	-	-	-	-	-	-	2	2
3. Psychologie der Jugendlichen und der Erwachsenen	-	-	-	-	-	-	2	2
4. Organisation und Recht der Berufserziehung	-	-	-	-	-	-	1	1
5. Ausbildungsmethoden	-	-	-	-	-	-	2	2
							9	9

Anmerkungen:

1. Die Lehrfächer 1-16 sind für alle Studierenden verpflichtend (Pflichtfächer).
2. Von den Lehrbereichen I-IV hat jeder Studierende zwei zu wählen (Wahlpflichtfächer).
3. Arbeitsgemeinschaften. Im 4. und 5. Semester sind je 2 Wochenstunden und vom 6. Semester ab je 4 Wochenstunden freiwillige Arbeitsgemeinschaften vorgesehen. Eine zweite Fremdsprache, Spanisch oder Französisch, kann innerhalb der freiwilligen Arbeitsgemeinschaften von den Studierenden gewählt werden.
4. Die Gesamtstundenzahl beträgt für jeden Studierenden danach

im 1. Semester	12 Wochenstunden Pflichtunterricht
im 2. und 3. Semester	je 12 Wochenstunden Pflichtunterricht
im 4. und 5. Semester	je 12 Wochenstunden Pflichtunterricht und 2 Stunden Arbeitsgemeinschaft
im 6., 7. u. 8. Semester	je 30 Wochenstunden Pflichtunterricht und 4 Stunden Arbeitsgemeinschaft (nachmittags)

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Tagesform

I. Semester

I. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

- (1) Begriff, Gegenstand, Gliederung, Erkenntnismethoden der Betriebswirtschaftslehre (einschl. geschichtlicher Überblick)
- (2) Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
 1. Betrieb und Unternehmung
 2. Produktivität - Wirtschaftlichkeit - Rentabilität
 3. Aufwand - Kosten - Ausgaben; Ertrag (Erlös) - Leistung - Einnahmen
 4. Liquidität (Liquiditätsrechnungen s. Finanzierungen)
- (3) Prinzipien (Maximen) wirtschaftl. Handelns

II. Betriebs- und Unternehmungsformen

- (1) Grundformen
- (2) Konzentrationsformen

II. Semester

III. Der Standort des Betriebes

IV. Die Leistungsfaktoren

- (1) Die elementaren Faktoren
 1. Die menschliche Arbeitsleistung
 - a) Die Schaffung optimaler Arbeitsbedingungen
 - b) Das Arbeitsentgelt
 2. Die Betriebsmittel
 - a) Die qualitative Beschaffenheit der Betriebsmittel (Modernität, Abnutzungsgrad, Betriebsfähigkeit; Kapazität)
 - b) Die Fertigungsverfahren (Arten; Problematik des Gesetzes der Massenproduktion)
 3. Die Werkstoffe

III. Semester

II. Semester

- (2) Die dispositiven Faktoren
 1. Die Betriebs- und Geschäftsleitung
 2. Die Planung
 - a) Kriterien
 - b) Aufgaben und Bereiche (s. auch V (1) u. VI (1))

IV. Semester

3. Die Organisation
 - a) Begriff und Wesen
 - b) Spezielle Probleme der Betriebsorganisation (einschl. Kontrolle)

Tagesform

Abendform

V. Der Leistungsprozeß (Umsatzprozeß)

- (1) Beschaffung und Lagerhaltung
 1. Die Bedarfsplanung
 2. Die Vorratsplanung
 3. Die optimale Bestellmenge

V. Semester

- (2) Die Leistungserstellung (Produktion)
 1. Begriff
 2. Die Beziehung zwischen Faktoreinsatz und Ertrag
 - a) Die Produktionsfunktionen
 - b) Die Minimalkostenkombination

III. Semester

VI. Semester

3. Die Kosten
 - a) Die Kostenbegriffe und die Hauptkosteneinflußgrößen
 - b) Die Kosten in Abhängigkeit vom Beschäftigungsgrad (Kapazität und Beschäftigungsgrad); Gesamtkosten; Stückkosten von Änderungen der Produktionsbedingungen von den Preisen der eingesetzten Faktoren von Änderungen der Betriebsgröße von Änderungen im Fertigungsprogramm
 - c) Spezielle Kostenprobleme (Voll- und Teilkostendenken, Kostenauflösung)

IV. Semester

VII. Semester

- (3) Der Absatz
 1. Der Begriff des Absatzes (Beziehung Absatz - Umsatz)
 2. Die innerbetrieblichen Grundlagen der Absatzpolitik
 - a) Die innerbetriebl. Absatzorganisation
 - b) Die Absatzkosten
 - c) Die Absatzplanung (einschl. Markterkundung)
 3. Das absatzpolitische Instrumentarium
 - a) Die Absatzmethoden
 - b) Die Preispolitik
 - c) Die Produktgestaltung
 - d) Die Werbung
 - e) Konditionen und Kundendienst

Tagesform

Abendform

V. Semester

VIII. Semester

VI. Finanzierungen

- (1) Investition und Finanzierung
(Vermögen und Kapital)
- (2) Investitionsplanung und
Finanzierungsplanung
 1. Die Investitionsplanung
 2. Die Finanzierungsplanung
 3. Die Ermittlung des Kapitalbedarfs
- (3) Die Kapitalbeschaffung
 1. Die Märkte der Kapitalbeschaffung
 2. Die Finanzierungsarten
 - a) Außenfinanzierung
(Beteiligungsfinanzierung
Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung))
 - b) Innenfinanzierung (Selbstfinanzierung)
- (4) Die Liquidität
- (5) Sonderfälle der Finanzierung
 1. Die Gründung
 2. Kapitalerhöhung und -herabsetzung
(s. auch VI (2) 2. a))
 3. Die Umwandlung
 4. Die Fusion
 5. Die Sanierung (s. auch oben 2.)

2. Betriebliches Rechnungswesen

Tagesform

Abendform

I. Semester

II. Semester

Bemerkung: Der Stoffplan berücksichtigt nur die Teilgebiete Buchhaltung und Bilanzierung, Kalkulation und Kostenrechnung, da die weiteren Teilgebiete Statistik und Planung an anderer Stelle ausführlich behandelt werden.

I. Wesen und Stellung der Buchhaltung und Kalkulation im betrieblichen Rechnungswesen

- (1) Die vier Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens (Buchhaltung, Kalkulation, Statistik, Planung)
- (2) Die Buchhaltung
 1. Bedeutung und Aufgabe
 2. Rechtliche Grundlagen
handelsrechtliche
steuerrechtliche
Richtlinien und Grundsätze
 3. Buchhaltungsstile
Kameralistische Buchhaltung
Kaufmännische Buchhaltung
einfache
doppelte
- (3) Die Kalkulation als angewandte Kostenrechnung

II. Buchhaltung und Kalkulation im Handel

(ohne Außenhandel und Verkehr)

- (1) Die Buchhaltung und Kalkulation des Großhandels
 1. Kontenrahmen und Kontenplan
 2. Behandlung und Buchung schwieriger Geschäftsvorfälle
 3. Vorbereitende Abschlußbuchungen (Abschreibungen, Erfolgsberichtigungen, Rückstellungen, Rücklagen)
 4. Kalkulation und Kostenrechnung

III. Semester

- (2) Die Besonderheiten der Buchhaltung des Einzelhandels
- (3) Die Buchung von Kommissionsgeschäften
- (4) Die Betriebsübersicht (Probabilanz)
- (5) Buchung eines vollständigen, größeren Geschäftsganges im Durchschreibeverfahren

Tagesform

Abendform

II. Semester

III. Industriebuchhaltung und -kalkulation

- (1) Kontenrahmen und Kontenplan, der Gemeinschaftskontenrahmen
- (2) Behandlung und Buchung schwieriger Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Erfordernisse der industriellen Kostenrechnung

IV. Semester

- (3) Finanz- und Betriebsbuchhaltung
- (4) Die Kosten im Industriebetrieb und ihre Abrechnung

IV. Organisatorische Ausgliederungsformen

- (1) Geheimbuchhaltung
- (2) Filialbuchhaltung

V. Semester

V. Buchhaltungsorganisation und Rationalisierung

- (1) Aufbau der Buchhaltung
 1. Grundbuch - Hauptbuch
 2. Nebenbücher (unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftszweiges)
- (2) Buchhaltungsformen (italienische, deutsche usw.)
- (3) Buchhaltungsverfahren nach der Technik des Vollzugs
 1. Übertragungsbuchhaltung
 2. Durchschreibebuchhaltung
manuell
maschinell
 3. Lochkarte, Lochstreifen und Elektronik

III. Semester

VI. Semester

VI. Verteilung und Buchung des Jahreserfolges bei den verschiedenen Unternehmungsformen

- (1) Personengesellschaften
 1. OHG
 2. KG
 3. StG
- (2) Kapitalgesellschaften
 1. GmbH
 2. AG

ohne Berücksichtigung des Gewinnvortrages
mit Berücksichtigung des Gewinnvortrages

- (3) Genossenschaften

Tagesform

Abendform

VII. Bilanz und Bilanztheorien

- (1) Wesen und Bedeutung
- (2) Bilanzarten
 1. nach der Zeit
 2. nach der Unternehmungsform
 3. nach dem Geschäftszweig
- (3) Bilanztheorien
 1. Geschichtliche Entwicklung
 2. Die einzelnen Bilanzauffassungen

VIII. Die rechtlichen Grundlagen der Bilanzierung

- (1) Rechtsquellen
 1. Handelsrecht (HGB, AktG)
 2. Steuerrecht
- (2) Bilanzierungsgrundsätze

IX. Die Bilanzierung des Jahresabschlusses

- (1) Gliederungsvorschriften
 1. für Bilanzen
 - Aktiv- und Passivseite
 - Einzelne Geschäftszweige
 2. für G und V-Rechnungen
 - Aufwands- und Ertragsseite
 - Konto- und Staffelform
 - Brutto- und Nettoprinzip
- (2) Bewertungsvorschriften
 1. Allgemeines
 - Handels- und steuerrechtliche Wertbegriffe
 - Handels- und steuerrechtliche Bewertungs-
vorschriften und Bewertungsgrundsätze
 2. Die Bewertung der einzelnen Posten bzw.
Postengruppen
 - in der Bilanz
 - in der G und V-Rechnung
 3. Spezielle Bewertungsfragen
 - Abschreibungsformen und -arten
 - Bildung stiller Reserven
 - Gewinnregulierung und Dividendenpolitik

IV. Semester

VII. Semester

X. Die Bewertung der Unternehmung als Ganzes

Tagesform

Abendform

XI. Sonderbilanzen

(1) Sonderbilanzen in Verbindung mit der Buchung der entsprechenden Finanzierungsvorgänge

1. Gründung
2. Fusion
3. Umwandlung
4. Sanierung (und Vermögensausein-
andersetzung)
5. Konkurs und Vergleich

(2) Sonstige Sonderbilanzen

1. Bewegungsbilanzen
2. Konzernbilanzen

V. Semester

VIII. Semester

XII. Bilanzanalyse und Bilanzkritik

(1) Bilanzanalyse

1. Aussagefähigkeit und Erkenntniswert
der Bilanz
der G und V-Rechnung
2. Darstellung einzelner Verhältnisse
(z.B. Investition, Liquidität der
verschiedenen Wirtschaftszweige)

XIII. Repetitorium und Kolloquium:

vertiefende Behandlung ausgewählter Kapitel

3. Betriebsstatistik

Tagesform

Abendform

III. Semester

VI. Semester

I. Grundlegung: Die Statistik als Teil des betrieblichen Rechnungswesens

(1) Aufgabe und Zweck der Statistik

(2) Das Gesetz der "großen Zahl"
(mit Beispielen)

Tagesform

Abendform

- (3) Die Hauptquellen der Betriebsstatistik
 1. interne
 2. externe

II. Zur statistischen Methodenlehre

- (1) Die statistische Erhebung
 1. Arten (u.a. Primär-u. Sekundärstatistik, Voll-u. Teilerhebungen)
 2. Formen (nach dem Erhebungsmaterial u. der Erhebungstechnik, z.B. Fragebogenform)
 3. Objekte
 - Bestands- und Bewegungsmassen
 - Auswahl der Erhebungsmerkmale
 4. Erhebungsfehler und -kontrolle
- (2) Die statistischen Ergebnisse
 1. Relativzahlen
 2. Statistische Mittelwerte (arithmetische u. geometrische, gewogene Durchschnitte)
 3. Indexziffern
 4. Betriebswirtschaftliche Kennziffern
- (3) Die Darstellung der statistischen Ergebnisse
 1. Tabellen
 2. Graphische Darstellung
 - Schaubilder
 - Diagramme (Linien-, Karten-, Kreis-, Flächen-u. Stabdiagramme)
- (4) Die Auswertung und Aussagefähigkeit
 1. Das Erfordernis sachlogischen Denkens
 2. Erhebungsform und Aussagewert
 3. Die statistische Schätzung (Interpolation und Extrapolation)

III. Angewandte Betriebsstatistik

- (1) Die Anlässe statistischer Erhebungen
 1. betriebliche (z.B. Erstellung v. Unterlagen f. betriebspolitische Maßnahmen, für Investitionen, zur Rationalisierung)
 2. außerbetriebliche (z.B. für staatliche Aufsichtsbehörden)

Tagesform

Abendform

(2) Die Bereiche der Betriebsstatistik

1. Einzelne Bereiche bzw. Gegenstände
 - Liquiditätsstatistik
 - Beschaffung- u. Produktionsstatistik
 - Kosten- und Preisstatistik
 - Umsatz- u. Vertriebsstatistik
 - Bilanz- u. Erfolgsstatistik
 - Personalstatistik

2. Der Betriebsvergleich

(3) Betriebsstatistik und betriebliche Planung

4. Steuerwesen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Tagesform

Abendform

II. Semester

IV. Semester

I. Begründung der Steuern

- (1) Die Notwendigkeit der Geldbeschaffung für die öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erfüllung ihrer Aufgaben
- (2) Die Beschaffung der Geldmittel
 1. Erwerbseinkünfte und Anleihen
 2. Die Abgaben, unter besonderer Berücksichtigung der Steuern
 3. Die Steuergesetzgebung als Voraussetzung für die Geldmittelbeschaffung

II. Überblick über das deutsche Steuersystem

- (1) Begriff der Steuer
- (2) Rechtliche Grundlagen der Steuern
 1. Steuer-Grundgesetze
Abgabenordnung
Steueranpassungsgesetz
 2. Steuer-Einzelgesetze
- (3) Einteilung der Steuern
- (4) Grundsätze für die Erhebung von Steuern

Tagesform

Abendform

III. Einzelsteuerrecht

(I.) Umsatzsteuer

1. Einführung
 - Geschichtliche Entwicklung
 - Wesen der Umsatzsteuer
 - Steuerhoheit und Verwaltung
 - Bedeutung der Umsatzsteuer
 - Grundlagen der Umsatzbesteuerung
 - Anwendung des Gesetzes
 - Verfahren der Umsatzbesteuerung
2. Steuergegenstand
 - Der steuerbare Umsatz
 - Die Leistung
 - Der Leistungsaustausch
 - Die Lieferung
 - Die sonstige Leistung
 - Werklieferung und Werkleistung
 - Der Unternehmer
 - Das Unternehmen
 - Handeln im eigenen und fremden Namen
 - Das Inland
 - Der Eigenverbrauch
3. Großhandelsbegünstigungen
 - Lieferungen im Groß- und Einzelhandel
 - Umfang der Steuerpflicht von Großhandelslieferungen
 - Zusammenstellung der Voraussetzungen
 - Die Be- oder Verarbeitung
 - Der buchmäßige Nachweis
 - Die Einfuhranschlußlieferungen
 - Der steuerbefreite Binnengroßhandel
 - Der ermäßigte Binnengroßhandel
4. Die Ausfuhrlieferungen
5. Weitere Befreiungsvorschriften
6. Der Besteuerungsmaßstab
 - Das Entgelt
 - Der Umfang des Entgelts
 - Der Wiederverkäuferereinkaufspreis
 - Tausch und tauschähnliche Umsätze
 - Zurückgewährte Entgelte
 - Durchlaufende Posten
 - Absetzbare Entgeltteile
7. Der Steuersatz
8. Der Freibetrag des § 7a UStG

Tagesform

Abendform

9. Veranlagung und Entrichtung der Steuer
 - Der Steuerschuldner
 - Steuerüberwälzung
 - Aufzeichnungspflicht
 - Der Veranlagungszeitraum
 - Voranmeldung und Vorauszahlung der Steuer
 - Die Veranlagung
10. Die Steuervergütungen

III. Semester

- (2) Die Gewerbesteuer
 1. Begriff
 2. Steuergegenstand
 3. Steuerschuldner
 4. Beginn und Ende der Steuerpflicht
 5. Steuerbefreiungen
 6. Besteuerungsgrundlagen
 - Gewerbeertrag
 - Gewerbekapital
 7. Errechnung der Gewerbesteuer
 8. Veranlagung und Erhebung der Gewerbesteuer
 9. Zerlegungsverfahren
- (3) Die Lohnsummensteuer
 1. Besteuerungsgrundlage, Begriff der Lohnsumme
 2. Freibeträge
 3. Berechnung der Lohnsummensteuer
 - Steuermeßzahl
 - Steuermeßbetrag
 - Hebesatz
 4. Fälligkeit der Steuer

Tagesform

Abendform

(4) Die Steuern vom Einkommen

A. Die Einkommensteuer

1. Die Steuerpflicht

Unbeschränkte Steuerpflicht
Beschränkte Steuerpflicht

2. Das Einkommen

Der Begriff des Einkommens
Ermittlungszeitraum
Ermittlung der Einkünfte
Gewinnermittlungsarten
Überschuß der Einnahmen über
die Werbungskosten
Ermittlung nach Durchschnitts-
sätzen

3. Die Bewertung nach dem Einkommen-
steuergesetz

Abnutzbares Anlagevermögen
Nichtabnutzbares Anlagevermögen
Umlaufvermögen
Geringwertige Wirtschaftsgüter
Einlagen
Entnahmen
Rücklagen
Rückstellungen
Verbindlichkeiten

4. Bewertungsmaßstäbe

Anschaffungskosten
Herstellungskosten
Teilwert

VII. Semester

5. Die Abschreibungen

Die Absetzung für Abnutzung
Lineare AfA
Degressive AfA
Leistungsentsprechende AfA
Absetzung für außergewöhnliche
technische und wirtschaftliche
Abnutzung
Absetzung für Substanzverringerung
Erhöhte Absetzungen für Wohngebäu-
de lt. § 7b EStG
Teilvertabschreibungen

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

6. Die Ausgaben
 - Betriebsausgaben
 - Werbungskosten
 - Kosten der Lebensführung
 - Sonderausgaben
 - Außergewöhnliche Belastung
 - Sonderfälle
7. Die verschiedenen Einkunftsarten
 - Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
 - Einkünfte aus Gewerbebetrieb
 - Einkünfte aus selbständiger Arbeit
 - Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
 - Einkünfte aus Kapitalvermögen
 - Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
 - Sonstige Einkünfte
8. Freibeträge
 - Kinderfreibeträge
 - Besondere Freibeträge
9. Steuertarif
 - Grundtarif
 - Splitting-Tarif
10. Entrichtung der Einkommensteuer
 - Vorauszahlungen
 - Nachzahlung bzw. Erstattung

B. Die Lohnsteuer

1. Der Steuerschuldner
2. Die Steuerhaftung
3. Fälligkeit und Abführung der Lohnsteuer
4. Die Lohnsteuerkarte
5. Berechnung der Lohnsteuer
6. Lohnsteuerjahresausgleich
7. Veranlagung von Arbeitnehmern zur Einkommensteuer

C. Die Kirchensteuer

D. Die Kapitalertragssteuer

1. Allgemeines
2. Steuerpflicht
3. Bemessung und Entrichtung

Tagesform

Abendform

- (5) Die Körperschaftssteuer
1. Steuerpflicht
 - Unbeschränkte Steuerpflicht
 - Beschränkte Steuerpflicht
 2. Befreiungen
 - Persönliche Befreiungen
 - Sachliche Befreiungen
 3. Die Ermittlung des körperschaftssteuerpflichtigen Einkommens
 - Abzugsfähige Ausgaben
 - Nichtabzugsfähige Ausgaben
 - Verdeckte Gewinnausschüttungen
 4. Das Schachtelprivileg
 5. Organtheorie und Ergebnisführung
 6. Steuertarif
 - bei personenbezogenen Kapitalgesellschaften
 - bei marktbezogenen Kapitalgesellschaften

V. Semester

VIII. Semester

- (6) Grundzüge der Einheitsbewertung
1. Die einzelnen Vermögensarten
 - Land- und forstwirtschaftliches Vermögen
 - Grundvermögen
 - Bebaute Grundstücke
 - Unbebaute Grundstücke
 - Betriebsvermögen
 - Sonstiges Vermögen
 2. Das Einheitswertverfahren
 - Hauptfeststellung
 - Fortschreibung
 - Wertfortschreibung
 - Artfortschreibung
 - Zurechnungsfortschreibung
 - Nachfeststellung
 3. Die Bewertung des Betriebsvermögens
 - Einzelbewertung
 - Betriebsgrundstücke
 - Gewerbeberechtigungen
 - Beteiligungen an Personengesellschaften
 - Anteile und Genußscheine an Kapitalgesellschaften

Sonstige Wertpapiere
Geldforderungen und Geldschulden
Wiederkehrende Leistungen
Andere Wirtschaftsgüter
Bedeutung der Steuerbilanz für die
Einheitsbewertung
Ermittlung des Teilwertes

- (7) Vermögenssteuer
 1. Steuerpflicht
 2. Steuerbefreiungen
 3. Bemessungsgrundlage
 4. Steuerberechnung
 5. Entrichtung der Vermögenssteuer

- (8) Die übrigen Steuern
 1. Grundsteuer
 2. Grunderwerbsteuer
 3. Kapitalverkehrsteuern
Gesellschaftsteuer
Börseumsatzsteuer
Wertpapiersteuer
 4. Beförderungssteuer
 5. Kraftfahrzeugsteuer
 6. Versicherungssteuer
 7. Wechselsteuer

- (9) Die steuerliche Betriebsprüfung
 1. Verprobungsmethoden
 2. Die Schätzung des Betriebsergebnisses
Vollschätzung
Ergänzungsschätzung
Berichtigungsschätzung
 3. Richtsätze und Richtsatzsammlungen
 4. Verprobungsmethoden

- (10) Die Grundzüge des Steuerstrafverfahrens
 1. Steuerhinterziehung
 2. Steuerverkürzung
 3. Steuergefährdung

- (11) Rechtsmittelverfahren
 1. Berufungsverfahren
 2. Beschwerdeverfahren

- (12) Der Einfluß der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen
(Rechnungswesen, Wahl der Rechtsform,
Konzentration, Standort)

5. Mathematik für Betriebswirte

Tagesform

Abendform

I. Semester

II. Semester

- I. Wiederholung der Buchstabenrechnung
(relative und allgemeine Zahlen einschl.
Bruchrechnung)
- II. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten
- III. Gleichungen 1. Grades mit zwei Unbekannten
(Einsetzungs-, Gleichsetzungs- und Additions-
verfahren) einschließlich graphische Darstellung
- IV. Potenzlehre
(positive und negative Hochzahlen)
- V. Wurzellehre
(Berechnung von Quadratwurzeln, Rechnen mit
Wurzelgrößen und Wurzelgleichungen)

III. Semester

- VI. Quadratische Gleichungen mit einer
Unbekannten

II. Semester

- VII. Logarithmenlehre
(Zehnerlogarithmen, Einführung in den
Gebrauch der Logarithmentafel, Rechnen
mit Logarithmen)

IV. Semester

- VIII. Grundlagen der Trigonometrie und der
Differentialrechnung

V. Semester

- IX. Arithmetische und geometrische Reihen
- X. Zinseszinsrechnung
(einfache und zusammengesetzte Zinseszinsrechnung, Abschreibungsrechnen vom Anschaffungs- und Buchwert)

III. Semester

VI. Semester

- XI. Rentenrechnung (einschl. Ertragswert
von Unternehmungen)
- XII. Anleiherechnung (Tilgung von Anleihen)
(Raten-, Annuitäten- und Rücklagentilgung)
- XIII. Wahrscheinlichkeitsrechnung
- XIV. Einführung in statistische Grundbegriffe -
Herstellung der Verbindung zwischen
Mathematik und Wirtschaft

6. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Tagesform

Abendform

I. Semester

I. Semester

I. Einführung in die Volkswirtschaftslehre

- (1) Begriff, Gegenstand, Gliederung der Volkswirtschaftslehre
- (2) Voraussetzungen und Grundlagen des Wirtschaftens
 1. Die Knappheit der Güter
 2. Die Unersättlichkeit der Bedürfnisse
 3. Das ökonomische Prinzip
 4. Die Wirtschaftsplanung
- (3) Erkenntnismethoden der Volkswirtschaftslehre (Induktion - Deduktion; kausalgenetische-funktionelle Methode; Statik - Dynamik)

II. Die Produktion

- (1) Die Produktionsfaktoren
 1. Die Arbeit (insbes. Arbeitsteilung)
 2. Der Boden
 - a) als Standortboden
 - b) als An- und Abbauboden (insbes. Ertragsgesetz)

II. Semester

3. Das Kapital
 - a) Arten
 - b) Die Kapitalbildung (gelungenes, mißlungenes und erzwungenes Sparen)

- (2) Die Kombination der Produktionsfaktoren
 1. Die Ableitung der statischen Kostenverläufe aus dem Ertragsgesetz
 2. Kurzfristige und langfristige Kostenverläufe

III. Semester

III. Die Zirkulation

- (1) Die Wert- und Preislehre
 1. Der Wert (Wertlehren)
 2. Der Preis
 - a) Die Preislehre der Klassik und der Grenznutzenschule (Überblick)

Tagesform

Abendform

II. Semester

IV. Semester

- b) Die moderne Preislehre
(Preisbildung und Marktform,
Marktformenlehre, Elastizitätslehre,
Funktionen des Preises, politische
Preisbildung)

(2) Die Geldlehre

V. Semester

- 1. Grundzüge der Geldtheorie
 - a) Entstehung, Wesen und Funktion
des Geldes
 - b) Geldarten
 - c) Änderungen und Messung der
Kaufkraft des Geldes
(Quantitäts-, Einkommens-,
Ausgabentheorie)
 - d) Störungen der Wirtschaft durch
das Geld (Inflation, Deflation
s. auch Keynes' System)

III. Semester

VI. Semester

2. Die Währungssysteme

(3) Die Kreditlehre

- 1. Wesen und Arten des Kredits
- 2. Die Kreditvermittlung
- 3. Die Kreditschöpfung

IV. Die Distribution

- (1) Volkseinkommen und Sozialprodukt
- (2) Die Einkommensverteilung
- (3) Die Einkommensarten
 - a) Der Lohn
 - b) Der Zins
 - c) Die Grundrente
 - d) Der Unternehmergewinn
- (4) Die Einkommensverwendung
(insbes. nach Keynes)

V. Konjunktoren und Krisen

- (1) Krisentheorien
- (2) Die moderne Konjunkturtheorie
- (3) Die Konjunkturforschung

7. Wirtschafts- und Sozialpolitik

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Begriff, Gegenstand und Gliederung der
Wirtschaftspolitik

II. Ordnungsprinzipien des Verhältnisses
Staat - Wirtschaft

(z.B. Anarchismus, Liberalismus,
Neoliberalismus einschl. Soziale
Marktwirtschaft, Kommunismus,
Sozialismus)

III. Ziele der Wirtschaftspolitik

(1) Maximierung des Sozialprodukts

(2) Veränderungen in der Zusammen-
setzung des Sozialprodukts
(Korrektur der Verteilung)

(3) Vollbeschäftigung

IV. Allgemeine Mittel der Wirtschaftspolitik

(z.B. psychologische Maßnahmen, Geldpolitik,
Investitionspolitik, Preispolitik, Steuer-
politik, Standortpolitik)

V. Besondere Wirtschaftspolitik

(1) Agrarpolitik

V. Semester

VIII. Semester

(2) Gewerbepolitik

(3) Handelspolitik

(4) Außenhandelspolitik

(5) Verkehrspolitik

VI. Sozialpolitik - ein Mittel der Wirtschaftspolitik

(Geschichte, Träger, Motive der Sozial-
politik, Arbeitsmarktpolitik, Mitbe-
stimmung, Mittelstandspolitik, Lasten-
ausgleich; s. auch Arbeits- und Sozial-
recht)

Rechtslehre

=====

8. Wirtschaftsprivatrecht

Tagesform

Abendform

I. Semester

I. Semester

I. Einführung

- (1) Begriff des Rechts
- (2) Abgrenzung des Privatrechts vom Öffentlichen Recht
- (3) Rechtsquellen des Privatrechts

II. Allgemeines Privatrecht

- (1) Rechtssubjekt
- (2) Rechtsobjekt
- (3) Rechtsgeschäfte
- (4) Fristen und Termine
- (5) Verjährung

Tagesform

Abendform

III. Recht der Schuldverhältnisse

- (1) Inhalt der Schuldverhältnisse
- (2) Schuldverhältnisse aus Verträgen
- (3) Leistungsstörungen
- (4) Erlöschen der Schuldverhältnisse
- (5) Forderungsübertragung, Schuldübernahme,
Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern

II. Semester

IV. Wirtschaftlich bedeutsame Schuldverhältnisse

II. Semester

III. Semester

V. Grundbegriffe des Sachenrechts

- (1) Besitz - Eigentum
- (2) Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen
- (3) Erwerb und Verlust des Eigentums an unbeweglichen Sachen (einschl. Grundbuchrecht)
- (4) Vorkaufsrecht und Reallasten
- (5) Hypothek und Grundschuld
- (6) Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten
- (7) Überblick über die Kreditsicherungen

IV. Semester

V. Semester

VI. Der Handelsstand

- (1) Der Kaufmannsbegriff
- (2) Handelsregister und Handelsfirma
- (3) Handelsbücher
- (4) Die Hilfspersonen des Kaufmanns

Tagesform

Abendform

(7) Ausführung der Fertigung

VII. Industrielle Personalwirtschaft

VIII. Industrielle Absatzwirtschaft

IX. Planung und Kontrolle

(1) Planung

1. Aufgaben
2. Unternehmungsziel
3. Teilpläne und ihre Durchführung
 - Beschaffungsplan (Investition, Material, Personal, Kosten)
 - Produktionsplan (Programm- u. Durchführungsplan)
 - Lagerplan
 - Absatzplan und Werbeplan
 - Verwaltungsplan
 - Finanzplan
 - Ergebnisplan (Ertragsplanrechnung, Aufwands- und Kostenplanrechnung)
 - Bilanzplan

(2) Kontrolle

1. Aufgaben
2. Mittel
3. Durchführung
4. Auswertung

Lehrbereich I

3. Kosten- und Leistungsrechnung

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Kostenrechnung

- (1) Aufgaben, Abgrenzung und Stellung im Kontenrahmen
- (2) Kostenarten und ihre Erfassung
 1. Materialkosten
 2. Lohnkosten
 3. Abschreibungen
 4. sonstige Kostenarten
- (3) Kosteneinteilung in direkte und indirekte Kosten
 1. direkte Kosten
 2. indirekte Kosten
 3. Erfassung in der Buchhaltung
- (4) Kostenstellenrechnung (BAB)
 1. Aufgaben
 2. Durchführung
 3. Auswertung
 4. Verbindung zur Buchhaltung
- (5) Kostenträgerrechnung (allgemein)
- (6) Kostenabhängigkeiten
 1. Kosten und Beschäftigungsgrad
 - Kapazität und Beschäftigungsgrad
 - Gesamtkostenverläufe
 - Stückkostenverläufe
 - Kostenremanenz

Tagesform

Abendform

V. Semester

VIII. Semester

- (6) 2. Kostenverläufe und Preisgestaltung
- 3. Kosten und Betriebsgröße
- 4. Kosten und Anlagenintensität
- 5. Kosten und Finanzierung
- (7) Auswertung der Kostenrechnung
- (8) Plankostenrechnung

II. Leistungsrechnung

- (1) Aufgaben
- (2) Arten der Leistungen
- (3) Erfassung und Bewertung der Leistungen
- (4) Zeitleistungsrechnung
 - 1. Jahresleistungsrechnung
 - 2. kurzfristige Leistungsrechnung
- (5) Leistungsrechnung und Fertigungsverfahren
 - 1. Massenfertigung
 - 2. Serienfertigung
 - 3. Einzelfertigung
- (6) Leistungsrechnung und Fertigungsdauer
 - 1. kurzfristige Fertigungsdauer
 - 2. mittelfristige Fertigungsdauer
 - 3. langfristige Fertigungsdauer

Lehrbereich I

4. Kalkulation und Verfahrenswahl

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Aufgaben der Kalkulation

II. Kalkulationsmethoden und ihr Zusammenhang mit den
Fertigungsverfahren

(1) Massenfertigung

1. einfache Massenfertigung
einstufige Massenfertigung
= einfache Divisionskalkulation

mehrstufige einfache Massenfertigung
= verfeinerte Divisionskalkulation mit
Stufenkostenstellen
2. mehrfache Massenfertigung (Sorten)
einstufige mehrfache Massenfertigung
= einfache Divisionskalkulation mit
Äquivalenzziffern
evtl. als Divisionskalkulation mit
Äquivalenzziffern
in Form einer Sortengruppenrechnung
= teilweise als Zuschlagskalkulation

mehrstufige mehrfache Massenfertigung
= verfeinerte Formen

(2) Einzelfertigung

1. innerbetriebliche Einzelfertigung
= Zuschlagskalkulation mit einfachem
oder mehrfachem Zuschlag
2. Baustellenfertigung
Kostenstellenrechnung mit einfachem oder
mehrfachem Zuschlag

Tagesform

Abendform

- (3) Serienfertigung (zeitlich nacheinander)
 - 1. Großserienfertigung
= Zuschlagskalkulation oder Abschnitts-
Divisionskalkulation
 - 2. Mittel- und Kleinserienfertigung

V. Semester

VIII. Semester

III. Kalkulationsarten und ihre Aufgaben

- (1) Nachkalkulation
- (2) Vorkalkulation
- (3) Zwischenkalkulation
- (4) Auswertung des Kalkulationsvergleichs

IV. Sonderprobleme in der Kalkulation

- (1) Kalkulation bei Kuppelprodukten
- (2) LSP - und VPÖA-Kalkulation
- (3) Kalkulation innerbetrieblicher Leistungen
- (4) Plankalkulation

Lehrbereich II:
Organisations- und Organisationsmittellehre

1. Betriebsanalyse

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

- I. Aufgabe der Betriebsanalyse
II. Die Standards oder Verhältniswerte
III. Die Errechnung der Standards
IV. Die Arten der Standards
 (1) Gliederungsziffern
 (2) Gleichartigkeitsziffern
 (3) Beziehungsziffern
 (4) Index- und Meßzahlen
V. Die Auswertung der Standards oder Verhältniswerte

V. Semester

VIII. Semester

- VI. Die Anwendung der Verhältniswerte im Betriebsvergleich
VII. Die Durchführung des Betriebsvergleichs

Tagesform

Abenöform

VIII. Die Arten des Betriebsvergleichs

- (1) Der innere Betriebsvergleich
- (2) Der äußere Betriebsvergleich
- (3) Der zwischenbetriebliche Vergleich

IX. Der Betriebsvergleich als organisatorisches Instrument der Wirtschaftsführung

Lehrbereich II:

Organisations- und Organisationsmittellehre

2. Organisationslehre und -technik

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Begriff, Wesen und Zweck der Betriebs-
organisation-----

II. Die Organisation des Betriebsaufbaus

(1) Merkmale und Analyse der Betriebs-
aufgaben

(2) Synthese der Betriebsaufgaben
1. Der Verteilungszusammenhang
2. Der Leitungszusammenhang
3. Der Stabszusammenhang
4. Der Arbeitszusammenhang
5. Der Kollegienzusammenhang

(3) Das Gesamtsystem der Aufbauorganisation
des Betriebs
(Organisationsformen)

V. Semester

VIII. Semester

III. Die Organisation des Arbeitsablaufs
im Betrieb-----

(1) Begriff und Struktur des Arbeits-
prozesses

(2) Arbeitsanalyse

(3) Synthese des Arbeitsprozesses
(Arbeitsverteilung - Arbeitsvereinigung -
Raumgestaltung)

IV. Vorbereitung und Durchführung der Betriebs-
organisation-----

(1) Grundsätze des Organisierens

(2) Verfahrensnachweisen des Organisierens

(3) Organisationspläne
(Betriebsbesichtigungen sollen den
Unterrichtsstoff ergänzen und vertiefen)

V. Kontrolle der Organisation

Lehrbereich II

3. Bürotechnik und Mechanisierung der Verwaltung

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Methoden und Grundsätze der rationellen Gestaltung der Büro- und Verwaltungsarbeit

II. Die Gestaltung des Büro- und Verwaltungsarbeitsraumes

III. Der Arbeitsablauf und seine Steuerung durch Arbeitsablaufpläne

IV. Die Gebiete der Bürotechnik

(1) Das Schreiben

1. Der Einsatz von Stenographier- und Schreibmaschinen sowie Diktiergeräten
2. Das Vordruckwesen
3. Vervielfältigungsverfahren
4. Adressiermaschinen
Adressier- und Umdruckmaschinen als Hilfsmittel für die Arbeitsvorbereitung
5. Die rationelle Postbearbeitung
6. Die Gestaltung der Arbeitsplätze sowie Probleme der Zentralisation und der Dezentralisation

(2) Das Rechnen

1. Hilfsmittel für das angenäherte Rechnen
Rechenstab, Rechenscheiben usw.
2. Hilfsmittel für das genaue Rechnen
2 - und 4 -Speziesmaschinen
3. Voraussetzungen und Bedingungen für die Eingliederung der Rechenmaschinen in den Büro- und Verwaltungsbetrieb

Tagesform

Abendform

(3) Das Ordnen

1. Ordnungsprinzipien
2. Symbolik
3. Das Kartei- und Registraturwesen (einschl. Erläuterung von Registraturplänen)
4. Probleme der Arbeitsplatzgestaltung

V. Semester

VIII. Semester

(4) Das Buchen

1. Buchungsschreibmaschinen
2. Buchungsrechenmaschinen
3. Registrierkassenbuchungsmaschinen
4. Umdruckbuchungsmaschinen
5. Arbeitsplatzgestaltung
6. Voraussetzungen und Bedingungen für die Eingliederung in den Büro- und Verwaltungsbetrieb

(5) Das Lochkartenverfahren

1. Technik
2. Das Lochkartenverfahren in der Buchhaltung, der Kostenrechnung und in der Statistik

(6) Elektronische, datenverarbeitende, programmgesteuerte Rechenmaschinen

1. Technik
2. Die Programmierung

V. Fragen des rationellen Einsatzes der Büroorganisationsmittel

- (1) Leistungsgrad
- (2) Ausnutzungsgrad
- (3) Wirtschaftlicher Einsatz der Büroorganisationsmittel

Praktische Übungen sollen den Unterrichtsstoff ergänzen und vertiefen.

Lehrbereich III:

Handels- und Marktlehre

1. Betriebslehre des Handels

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Die Handelsaufgabe

- (1) Der Begriff des Handels
- (2) Die Handelsfunktionen
- (3) Die Handelsrisiken
- (4) Die Wertschöpfung des Handels

II. Der Handelsbetrieb

III. Die Handelsware

IV. Die Träger des Handels

- (1) Der angegliederte Handel
 1. Der Handel der Produzenten
 2. Der Handel der Konsumenten
 3. Der Staatshandel
- (2) Der selbständige Handel

V. Der Großhandel

- (1) Der Begriff des Großhandels
- (2) Die Funktionen des Großhandels
- (3) Die Spezialgroßhandlung
- (4) Die Sortimentsgroßhandlung
- (5) Die genossenschaftlichen Formen des Großhandels
- (6) Die freiwilligen Ketten

Tagesform

Abendform

V. Semester

VIII. Semester

VI. Der Einzelhandel

- (1) Der Begriff des Einzelhandels
- (2) Die Funktionen des Einzelhandels
- (3) Die Betriebsformen des Einzelhandels
 1. Die Ladenhandlung und ihre Sonderformen
 2. Die ambulanten Handlungen
 3. Die Versandhandlungen

VII. Die Handelsketten

VIII. Das Ausschaltungsproblem im Handel

IX. Die Rationalisierung im Handel

X. Die Handelsspanne

XI. Der Handelsverkehr

- (1) Die Handelsverkehrseinrichtungen
- (2) Die Marktveranstaltungen
- (3) Der Handelsabschluß
 1. Der Kaufvertrag
 2. Das Handelsschiedswesen

XII. Der Außenhandel

Lehrbereich III

2. Kostenrechnung im Handel

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

- I. Die Aufgaben der Kostenrechnung im Handel
- II. Die Grundsätze der Kostenrechnung
- III. Die Erfassung der Kosten im Handel
 - (1) Die Erfassung der Grundkosten
 - (2) Die Erfassung der Zusatzkosten
- IV. Die Kostenartenrechnung im Handel
 - (1) Die Gliederung der Kostenarten
 - (2) Die Auswertung der Kostenartenrechnung durch
 - 1. Betriebsvergleich
 - 2. Betriebliche Kennzahlen
- V. Die Kostenstellenrechnung im Handel

V. Semester

VIII. Semester

- VI. Die Kostenträgerrechnung im Handel
 - (1) Die Arten der Kalkulation
 - (2) Der Aufbau der Warenkalkulation
 - 1. Die Divisionskalkulation
 - 2. Die Zuschlagskalkulation
 - 3. Die Abteilungskalkulation

Tagesform

Abendform

VII. Die kalkulatorische Berücksichtigung von

- (1) Kapitalbeanspruchung
- (2) Lagerumschlag
- (3) Beschäftigungsgrad

VIII. Die kurzfristige Erfolgsrechnung im Handel

Lehrbereich III

3. Werbung und angewandte Verkaufspsychologie

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

- I. Wesen, Aufgabe und Zweck der Werbung
- II. Werbung und Marktuntersuchung
- III. Die psychologisch wirkenden Kräfte
- IV. Die psychologisch auslösenden Kräfte

V. Semester

VIII. Semester

- V. Arten der Werbung
- VI. Werbeträger und Werbemittel
- VII. Werbeplan - Werbeetat
- VIII. Werbeerfolgsprognose - Werbeerfolgskontrolle
- IX. Werbeabteilung: Organisation und Aufgabenbereich

Lehrbereich III

4. Marktforschung

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Einführung und begriffliche Grundlegung

- (1) Produktion - Absatz - Markt
- (2) Prüfung der Aufnahmefähigkeit des Absatzmarktes
- (3) Organisation der Verkaufs-Abteilung der Betriebe

II. Die Markterkundung

- (1) Der Markt: Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage
Die Preisbildung
- (2) Marktänderung durch
 1. Saisonschwankungen
 2. Mode
 3. Konjunkturschwankungen
 4. Strukturwandlungen

III. Notwendigkeit und Aufgabe der Markterkundung

- (1) Marktanalyse
- (2) Marktbeobachtung
- (3) Gegenstände der Markterkundung
- (4) Praktische Durchführung der Markterkundung

Tagesform

Abendform

V. Semester

VIII. Semester

IV. Unterlagen der Markterkundung

(1) im eigenen Betrieb

Buchhaltung, Statistik (Produktionsstatistik, Lagerstatistik, Umsatzstatistik, Kostenstatistik usw.)

(2) Fremdes Quellenmaterial

1. Tages- und Fachpresse
2. Wissenschaftliche Veröffentlichungen
3. Wirtschaftsverbände
4. Industrie- und Handelskammern
5. Staatliche Stellen
6. Wissenschaftliche Institute

V. Marktforschung und Werbung

VI. Markterforschung und ihre Auswertungsmethode

VII. Praktische Durchführung der Markterkundung

(Motiv- und Marktforschung)

am Beispiel eines Artikels einer Marken-Artikelfirma

(in Verbindung mit einer Bremer Unternehmung)

VIII. Zusammenfassende Betrachtungen, insbesondere
Maßnahmen der Betriebspolitik

Lehrbereich IV: Personal- und Ausbildungswesen

1. Sozial- und Arbeitsrecht

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

Allgemeine Grundlegung für das gesamte Sozialrecht,
Fürsorgerecht, Versorgungsrecht, Nebengesetze,
Allgemeines Sozialversicherungsrecht

I. Der Umfang des deutschen Sozialrechts und seine Beziehungen
zum Verwaltungs- und Arbeitsrecht innerhalb des öffentlichen
Rechtes

- (1) Sozialrecht und Grundgesetz
- (2) Entwicklung und Stand der deutschen Sozialgesetzgebung
- (3) Grundprinzipien des Sozialrechts
 1. Das soziale Schutzprinzip
 2. Solidaritäts- und Subsidiaritätsprinzip
 3. Final- und Kausalprinzip
 4. Fürsorge-, Versorgungs-, Versicherungsprinzip
- (4) Sozialbehörden und Sozialverwaltung in Bund, Ländern
und Gemeinden

II. Grundzüge des Fürsorgerechts

III. Grundzüge des Versorgungsrechts

IV. Nebengesetze

- (1) Reichsjugendwohlfahrtsgesetz
- (2) Jugendschutzgesetzgebung
- (3) Impf-, Seuchen-, Rauschgiftgesetze

Tagesform

Abendform

(4) Mutterschutz- und Mütterberatungsgesetz

V. Begriff und Wesensmerkmale der Sozialversicherung

(1) Allgemeines

1. Abgrenzung von Individual- und Sozialversicherung
2. Aufbausysteme der Sozialversicherung
3. Stellung der Sozialversicherung im Rechtssystem
4. Bedeutung der Sozialversicherung

(2) Organisation der Sozialversicherung

(3) Umfang der Versicherung

(4) Aufbringung und Verwaltung der Mittel

(5) Grundsätze des Leistungsrechts

VI. Die Kindergeldgesetzgebung

VII. Ausblick

(1) Die Sozialreform

(2) Internationale soziale Sicherung

(3) Sozialversicherung in der SBZ

Tagesform

Abendform

VIII. Spezielles Sozialversicherungsrecht

IX. Die einzelnen Versicherungszweige

In den einzelnen Versicherungszweigen sollen jeweils Aufgaben und Charakter dieser Versicherungseinrichtungen, ihre Träger und Organisation, der versicherte Personenkreis, Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Versicherungsfälle und Leistungen behandelt werden. Außerdem ist auf die mannigfachen - aber zum Verständnis notwendigen - Sonderprobleme der einzelnen Zweige einzugehen.

(1) Krankenversicherung

(2) Unfallversicherung

Exkurs über den Arbeitsschutz

(3) Rentenversicherung

1. Rentenversicherung der Arbeiter

2. Rentenversicherung der Angestellten

3. Knappschaftliche Rentenversicherung

4. Altersversorgung für das deutsche Handwerk

5. Altershilfe für Landwirte

6. Altersversicherung der freien Berufe

(4) Arbeitslosenversicherung

(5) Verhältnis der Versicherungsträger untereinander

(6) Ersatzansprüche und Leistungspflicht Dritter

(7) Arzt und Sozialversicherung, insbesondere Kassenarztrecht

X. Sozialgerichtsbarkeit

SGG vom 3. 9. 1953 mit Änderungen

V. Semester

VIII. Semester

XI. Vertiefung des Arbeits- und Sozialrechts an Hand grundsätzlicher gerichtlicher Entscheidungen

Lehrbereich IV

2. Bestgestaltung der menschlichen Arbeits- und Leistungsbedingungen

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Organisatorische Bestgestaltung der Arbeit

(1) Arbeitsstudien

Bewegungs- und Zeitstudien

(2) Arbeitszeitregelung

Tätigkeitszeit - Ruhezeit

(3) Arbeitsplatzgestaltung

Rationalisierung des Arbeitsplatzes

(Grundlage für diesen Unterricht sind u.a. die Refa-Erkenntnisse)

II. Arbeitsphysiologie

V. Semester

VIII. Semester

III. Wirtschaftliche und soziale Bestgestaltung der Arbeit

(1) Lohntheorien

(2) Lohnformen

(3) Arbeitsvertrag/Lohnberechnung

(4) Erfolgsbeteiligung - Vermögensbildung

(5) Mitbestimmungsrecht und betriebliches Vorschlagswesen

Lehrbereich IV

3. Psychologie der Jugendlichen und der Erwachsenen

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Körper, Geist, Seele

II. Psyche und Psychologie

III. Personenkreis

IV. Formungsfaktoren des Menschen

(1) Herkunft, Tradition

(2) Biologische Gegebenheiten

(3) Schule, Arbeitsplatz, Jugendorganisationen

(4) Lektüre, Film, Funk

(5) Begegnung mit dem anderen Geschlecht im Beruf
und außerhalb des Berufs

V. Berufsneigung

VI. Berufseignung - Berufensein

VII. Diskrepanz von Neigung und Eignung

V. Semester

VIII. Semester

VIII. Dienen oder Verdienen

IX. Karriere, Posten, Position

Tagesform

Abendform

- X. Einzeleistung
- XI. Arbeit im Team - Entpersönlichung,
Tiefenwirkung der Automation
- XII. Verhältnis zu Mitarbeitern
(1) Übergeordnete
(2) Gleichgestellte
(3) Nachgeordnete
- XIII. Ausfallerscheinungen
(1) Beruf als notwendiges Übel
(2) Minderwertigkeitskomplexe
(3) Überbewertung der eigenen Leistung
(4) Übersteigertes Geltungsbedürfnis
(5) Kurzschlußhandlungen
(6) Jugendkriminalität
(7) Problem "jung und alt"
- XIV. Aufgehen im Beruf - Abschalten vom Beruf
- XV. Vertiefung seelischer Werte durch die Berufsarbeit
- XVI. Menschliche Reife als Voraussetzung des Führungs-
anspruches in einer Gemeinschaft

Lehrbereich IV

4. Organisation und Recht der Berufserziehung

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

- I. Begriff und Wesen der Berufserziehung
- II. Die Berufserziehung in den Lehrberufen
 - (1) Die Berufsberatung
 - (2) Lehrberufe und Berufsbilder
 - (3) Die Berufserziehung in der Berufsschule
 - 1. Die inhaltliche Organisation der Berufsschulen
(Berufsschularten, Studentafeln, Fachklassen, Unterrichtszeiten)
 - 2. Die rechtliche Organisation der Berufsschulen
(Schulgesetz, Schulträger, Schulpflicht)
 - (4) Die Berufserziehung in den Lehrbetrieben
 - 1. Berufserziehung am Arbeitsplatz
 - 2. Berufserziehung durch Sonderschulung
 - 3. Der "Ausbilder"
 - (5) Die Mitwirkung von Verbänden bei der Berufserziehung
 - 1. Die Kammern
(Lehrlingsrolle, Gehilfenprüfung)
 - 2. Die Gewerkschaften
 - 3. Sonstige Verbände

Tagesform

Abendform

V. Semester

VIII. Semester

- III. Die Berufserziehung in den Berufsfach- und Fachschulen
(1) Zulassung, Schuldauer, Schulziel und Abschluß
(2) Schulträger, Berechtigungswesen
- IV. Der Zweite Bildungsweg
- V. Die Wirtschaftsoberschule und das Wirtschaftsgymnasium
- VI. Hochschulen und Universitäten
- VII. Sonstige Einrichtungen im Dienste der Berufserziehung
(1) Die Volkshochschule
(2) Das private Schulwesen
(3) Abendschulen
(4) Fernschulung
- VIII. Das Jugendschutzgesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz

Lehrbereich IV

5. Ausbildungsmethoden

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

I. Begriffsbestimmungen und Grundsätze

- (1) Ausbildung, Erziehung, Bildung
- (2) Ausbildungsziel
- (3) Ausbildungsort und -zeit
- (4) Didaktik und Methodik
- (5) Planung der Ausbildung als Ausbildungsmethode
 1. Stoffplan
 2. Zeitplan

II. Ausbildungsmethoden mit theoretischem Schwerpunkt

- (1) Vortrag des Ausbilders
- (2) Fragend-entwickelnde Methode
- (3) Arbeitsunterrichtliche Methode
- (4) Diskussion
- (5) Fall-Methode
- (6) Schülervortrag

III. Ausbildungsmethoden mit praktischem Schwerpunkt

- (1) Ausbildung am Arbeitsplatz
 1. Einweisung in bestimmte Arbeiten
 2. Vorführung und anschließende Übung
 3. Ausführung von Aufträgen unter Aufsicht
- (2) Betriebsbesichtigung, Vorbereitung und Durchführung

Tagesform

Abendform

V. Semester

VIII. Semester

IV. Ausbildungs-Hilfsmittel

- (1) Bücher, Zeitungen, Zeitschriften
- (2) Filme und Tonbänder
- (3) Anschauungsmaterial - Karten, Tafeln, Bilder usw.
- (4) Muster- und Warensammlungen

V. Schulung der Ausbildungsbeauftragten

- (1) Wahl des Beauftragten
- (2) Pädagogische Hinweise für den Beauftragten
- (3) Unterrichtsvorbereitung des Beauftragten

VI. Kontrolle der Ausbildung und der Ausbildungsmethoden

- (1) Schriftliche Arbeiten der Schüler
- (2) Bewertungsgrundsätze
- (3) Berichte der Ausbildungsbeauftragten
- (4) Berufsweg der Ausgebildeten auch nach dem Ausscheiden aus dem Betrieb

Tagesform

III. Semester

Abendform

VI. Semester

VII. Handelsgesellschaften und Stille Gesellschaften

- (1) OHG und KG
- (2) AG
- (3) GmbH
- (4) KGaA
- (5) Genossenschaft
- (6) Stille Gesellschaft

VIII. Die Handelsgeschäfte

- (1) Handelskauf
- (2) Kommissionsgeschäft
- (3) Speditionsgeschäft
- (4) Lagergeschäft
- (5) Frachtgeschäft
- (6) Beförderung durch die Eisenbahn

IX. Wettbewerb und Unternehmungsschutz

- (1) Einzeltatbestände unlauteren Wettbewerbs
- (2) Warenzeichen
- (3) Handelsfirma

X. Handelsrechtliche Nebengesetze

- (1) Wechsel- und Scheckgesetz
- (2) Grundsätzliches über die Konkurs- und Vergleichsordnung

9. Arbeits- und Sozialrecht

Tagesform

Abendform

I. Semester

III. Semester

Arbeitsrecht

I. Einleitung und Grundlagen

II. Semester

IV. Semester

II. Arbeitsvertragsrecht

III. Arbeitsschutzrecht

V. Semester

(1) Allgemeiner Arbeitsschutz
(BGB, HGB, GewO, AZO)

(2) Spezieller Arbeitsschutz
(Frauen, Jugendliche, Schwerbeschädigte,
Wehrpflichtige, Heimarbeit)

III. Semester

VI. Semester

IV. Kollektives Arbeitsrecht

(1) Betriebsverfassungsrecht

(2) Tarifvertragsrecht

V. Arbeitsgerichtsbarkeit

VI. Vertiefung des individualen und kollektiven
Arbeitsrechts

Sozialrecht

VII. Die Sozialversicherung

(1) Geschichtliche Entwicklung, Zweige

(2) Gegenwärtiger Stand

VIII. Sozialgerichtsbarkeit

10. Öffentliches Wirtschaftsrecht

Tagesform

Abendform

III. Semester

VI. Semester

- I. Begriff und Abgrenzung des öffentlichen Wirtschaftsrechts-----
- II. Grundfragen des Wirtschaftsverfassungsrechts
 - (1) Grundsysteme der Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsordnung (kurze Wiederholung aus der VWL: Typen der Verkehrswirtschaft, der gelenkten Wirtschaft und der staatsunmittelbaren Wirtschaft)
 - (2) Die Weimarer und die Bonner Wirtschaftsverfassung (Weim. Verf. und G. G.)
- III. Grundfragen des Wirtschaftsverwaltungsrechts
 - (1) Öffentliches Recht der Wirtschaftsorganisation
 1. Organisationsrecht der öffentlichen Behörden, Anstalten und Körperschaften
 2. Organisationsrecht der privatrechtlichen Wirtschaftsvereinigungen und -gesellschaften (Wirtschaftsverbände, Kartelle, Konzerne, soweit die öffentliche Verwaltung kontrollierend und regulierend eingreift)
 - (2) Öffentliches Recht der Wirtschaftstätigkeit
 1. Öffentlich - rechtliche Wirtschaftsbefugnisse (Regale, Privilegien)
 2. Gewerbeberechtigungen
 - (3) Öffentliches Recht der Wirtschaftsverfügmacht
 1. Eigentumsgestaltende Akte (z.B. Überführung in Gemeineigentum)
 2. Verfügungsbeschränkende Akte (wirtschaftslenkender Einfluß der öffentlichen Hand auf die private Verfügungsmacht, z.B.: Produktions-, Güter-, Freislenkung)

- IV. Grundfragen des Wirtschaftsstrafrechts
(Wirtschaftsstrafgesetz, Strafbestimmungen der Konkursordnung und des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb)
- V. Grundfragen des Wirtschaftsvölkerrechts
(Verträge internationaler Wirtschaftsgemeinschaften und wirtschaftlicher Vereinigungen, z.B. EWG, GATT, JWF usw.)
- VI. Grundfragen des Wirtschaftsprozeßrechts
- (1) Wirtschaftszivilgerichtsbarkeit
 - (2) Wirtschaftsstrafgerichtsbarkeit
 - (3) Wirtschaftsverwaltungsgerichtsbarkeit

11. Betriebssoziologie

=====

Tagesform

Abendform

II. Semester

V. Semester

I. Die betriebssoziologischen Verhältnisse in ihrer geschichtlichen Entwicklung

II. Führungsstrukturen

Patriarchale - direktorale Führung - Direktionsstäbe -

Teamwork - Meistersystem - Zwischenmeistersystem - Mischformen

untere, mittlere, obere Führungskräfte

III. Führungshandhabung

Personalauswahl - Eingliederung - Aufgaben und Aufträge - Verantwortung und Aufstieg - Kontrollen und Korrekturen - Personalerziehung - Personalpolitik - Betriebsklima

III. Semester

VI. Semester

IV. Führungsgrundsätze in bezug auf die Charaktertypen

Ihre Arbeitsqualitäten - ihr Verhalten zum Arbeitspartner - Gruppendynamik - Steuerung

Tagesform

Abendform

V. Führungsgrundsätze in bezug auf die Unterschiede nach Alter, Geschlecht, Milieu

Der jugendliche und der ältere Mitarbeiter -
die Frau - der Schwerbeschädigte - das Ver-
hältnis zwischen Arbeitern und Angestellten
- ausländische Hilfskräfte

VI. Führungseinrichtungen

Der Betriebsrat - die Hausordnung - die
Hauszeitung - Sozialmaßnahmen - Prämien und
Tantiemen - Veranstaltungen - Betriebssport

VII. Ausbildung und Weiterbildung

Einrichtungen und Ziele - Auslese - Nachwuchs
an Fachkräften - Nachwuchs an Führungskräften
- der Lehrling - der Anlernling

VIII. Der Betriebsangehörige und die Außenwelt

Verbandszugehörigkeit, Religionszugehörig-
keit - politische Einstellung - Einflüsse
der Konkurrenz - Betriebssolidarität

12. Geschichte

Tagesform

Abendform

I. Semester

III. Semester

I. Einführung in das historische Denken

- (1) Begriff und Aufgabe der Geschichte
- (2) Quellen geschichtlicher Überlieferung
- (3) Methoden der Geschichtsschreibung
- (4) Geschichte und Geschichtsphilosophie
- (5) Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Rahmen der allgemeinen Geschichte und ihr Verhältnis zur Nationalökonomie
- (6) Die Periodisierung der Geschichte

II. Geschichte der Antike

Von den u.a. Themen sind zwei intensiv zu behandeln. Dabei soll am einzelnen Thema eine umfassende Vorstellung von dem jeweiligen Zeitraum erarbeitet und sein übergreifender geistiger Gehalt verdeutlicht werden.

- (1) Der Mittelmeerraum als Wiege der europäisch-abendländischen Kultur
- (2) Das Werden der attischen Demokratie - ihre Größe und ihre Grenzen
- (3) Der Hellenismus und das Christentum
- (4) Der Aufbau des Imperium Romanum
- (5) Die Krise und Auflösung des römischen Weltreiches

III. Geschichte des Mittelalters

- (1) Der mittelalterliche Staat und die feudale Gesellschaftsordnung
 1. Elemente der germanischen Adelsherrschaft
 2. Königsgewalt, Lehnswesen und Grundherrschaft
 3. Staat und Kirche - Kaisertum und Papsttum
 4. Territorialherrschaft und Partikularismus im Reich - Ausbildung von Nationalstaaten in Westeuropa
 5. Feudalismus und romanische Kunst
- (2) Die europäische Stadt im Mittelalter
 1. Grundlagen der Stadtentwicklung
 2. Siedlung und Städtegründungen im Osten
 3. Die Deutsche Hanse
 4. Der oberdeutsche Frühkapitalismus
 5. Die italienischen Kaufmannsrepubliken
 6. Zunftwesen und Zunftkämpfe
 7. Elemente und Ausdrucksformen der Stadtkultur

Tagesform

Abendform

- (3) Die Entdeckung der Welt und des Menschen
1. Die Entdeckungsfahrten und ihre wirtschaftlichen Folgen
 2. Die Auswirkungen der Erfindungen und der Erkenntnisse der Naturwissenschaft auf Wirtschaft und Gesellschaft
 3. Die Anfänge des modernen Kapitalismus
 4. Der Geist des Luthertums und des Calvinismus
 5. Die Kultur der Renaissance

II. Semester

IV./V. Semester

IV. Geschichte der Neuzeit

- (1) Der absolutistische Staat
1. Die Grundlagen der monarchischen Souveränität
 2. Die Rivalitäten zwischen den europäischen Nationalstaaten
 3. Der Merkantilismus und die großen Wirtschaftsmächte
 4. Die Aufklärung und ihre Kritik am Absolutismus
 5. Die Kultur des Barock und Rokoko
- (2) Der Beginn des bürgerlichen Zeitalters
1. Das Ideengut des Liberalismus
 2. Die französische Revolution
 3. Die Freiheitsbewegung in Nordamerika
 4. Bauernbefreiung und Gewerbefreiheit in Deutschland
 5. Die wirtschaftliche und politische Einigung Deutschlands im 19. Jahrhundert
 6. Der Geist der Goethezeit: Klassik und Romantik in Deutschland
- (3) Die technisch-industrielle Revolution und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft und Staat
1. Geistige, naturwissenschaftliche und technische Voraussetzungen der industriellen Revolution
 2. Wandlungen der landwirtschaftlichen und gewerblichen Produktion und des Verkehrs in England und auf dem Kontinent
 3. Bevölkerungsvermehrung und Verstädterung
 4. Vom Pöbel zum Proletariat
 5. Die Sozialkritik (Frühsozialisten, Marx und Engels, Kirche, Wissenschaft und Literatur)
 6. Gewerkschaften und Genossenschaften
 7. Revolutionäre und revisionistische Haltung der Arbeiterparteien
 8. Staatliche Sozialpolitik

Tagesform

Abendform

III. Semester

VI. Semester

- (4) Der Imperialismus
 1. Imperialistisches Denken in England
 2. Die Aufteilung der afrikanischen, asiatischen, amerikanischen und pazifischen Räume im Kolonialzeitalter
 3. Vom Freihandel zum Schutzzoll
 4. Kartellentwicklung und Finanzkapital
 5. Die marxistischen Imperialismustheorien
 6. Die soziologische Imperialismusanalyse Schumpeters
 7. Der Imperialismus als eine Ursache des ersten Weltkrieges
 8. Politische Probleme des ersten Weltkrieges
 9. Vom British Empire zum Commonwealth, Vergleich mit dem Weg der französischen Kolonialpolitik

- (5) Die Weimarer Republik
 1. Die unmittelbaren Kriegsfolgen
 2. Versailler Vertrag und das Problem der Reparationen
 3. Deutschland als soziale Republik
 4. Dirigismus und Planwirtschaft
 5. Ursachen und Folgen der Inflation
 6. Die Periode des Aufschwungs (1924 - 1929)
 7. Staat und Gesellschaft in der Krise
 8. Die Republik und ihre Bürger
 9. Die inneren Feinde der Republik
 10. Kunst und geistiges Leben zwischen den Weltkriegen

12./13. Geschichte und Gemeinschaftskunde

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

V. Zeitgeschichte

- (1) Der Nationalsozialismus als Form totalitärer Ideologie und Herrschaftspraxis
 1. Adolf Hitler, seine Ideologie und seine Bewegung
 2. Voraussetzungen für die Machtergreifung und für die Herrschaft des Nationalsozialismus
 3. Die Herrschaftspraxis des totalitären Führerstaates
 4. Die Wirtschaftspolitik als Instrument der staatlichen Macht
 5. Das Recht des Stärkeren als Prinzip der nationalsozialistischen Außenpolitik
 6. Kunst und Wissenschaft im Dienst der Ideologie
- (2) Der zweite Weltkrieg und seine Folgen
 1. Der Weg in den Krieg
 2. Kriegsverlauf
 3. Judenverfolgung und Judenausrottung
 4. Die Widerstandsbewegung
 5. Das Ende der Diktatur
 6. Der Nationalsozialismus und die deutsche Geschichte
 7. Die Kriegsfolgen
- (3) Wege zur europäischen Einigung und internationalen Zusammenarbeit

V. Semester

VIII. Semester

- (4) Die Bedrohung der freien Welt durch den Kommunismus
 1. Das kommunistische System
 - a) Philosophische Grundlagen
 - b) Historischer und dialektischer Materialismus
 - c) Grundthesen der kommunistischen Ideologie
 - d) Ideologielehre und Ideologiekritik in wissenssoziologischer Sicht
 2. Die Sowjetunion als Weltmacht
 - a) Das Zarenreich im 19. Jahrhundert
 - b) Die Revolution von 1917 und der Bürgerkrieg
 - c) Die innere Entwicklung der Sowjetunion von Lenin bis zur Gegenwart
 - d) Die sowjetische Außenpolitik
 3. China als aufstrebende Weltmacht und der ideologisch-machtpolitische Streit im kommunistischen Lager
 4. Die jungen Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas zwischen Freiheit und Kommunismus

Tagesform

Abendform

- (5) Probleme der industriellen Massengesellschaft,
z.B. :
Mobilität und Vereinsamung,
Pluralismus und Wertverlust,
Desintegration der Familie,
Massenmedien und "außengelenkte Gesellschaft",
Bürokratie und Anonymität,
Moderne Kunst und Literatur als Antwort
auf die radikale Versachlichung und
Rationalisierung unseres Daseins

13. Gemeinschaftskunde

Tagesform

Abendform

I. Semester

I. Semester

- I. Der Staat als politisches Gemeinwesen
- (1) Entstehungsursachen
 - (2) Die Staatsauffassungen (von Plato bis zur Gegenwart)
 - (3) Die Staatselemente
 1. Volk
 2. Gebiet
 3. Staatsgewalt
Geschichtliches
Souveränität - Territorialität
 4. Staats- und Regierungsformen (im Zusammenhang mit Verfassungssystemen und -vergleichen)
 5. Die innerstaatlichen Gestaltungskräfte
 1. Unitarismus - Einheitsstaat
 2. Förderalismus - Bundesstaat
 3. Partikularismus
 4. Separatismus
 - (6) Staatenverbindungen und völkerrechtliche Verträge
- II. Die freiheitliche Demokratie als gegenwärtige Staats- und Lebensform
- (1) Die geschichtliche Entwicklung
 - (2) Die Prinzipien des demokratischen Rechtsstaates
 1. Der Schutz des Bürgers vor staatlicher Willkür
Grund- und Menschenrechte
Gewaltenteilung und gegenseitige Kontrolle
 2. Parlamentarismus und Gleichheitsgrundsatz

II. Semester

II. Semester

- III. Der Wiederaufbau der rechtsstaatlichen Ordnung in Deutschland nach dem Zusammenbruch des nationalsozialistischen Staates

Tagesform

Abendform

- (1) Die Zeit der Militärregierungen
 1. Die Besatzungszonen und die Ausübung der Staatsgewalt durch die Militärregierungen
 2. Die Übertragung von Verwaltungs- und Gesetzgebungskompetenzen auf die neu entstandenen Länder
- (2) Der Parlamentarische Rat
- (3) Das Bonner Grundgesetz von 1949 und die Wahl zum 1. Deutschen Bundestag

IV. Das geltende Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland

- (1) Verfassungs- und Verwaltungsrecht (Übersicht und Abgrenzung)
- (2) Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
 1. Das GG als Verfassungsprovisorium
 2. Die Bundesrepublik als demokratischer und sozialer Bundesstaat
 3. Die Bundesrepublik und das Völkerrecht
 4. Die einzelnen Grundrechte
 5. Die Bundesorgane
 6. Der Bund und die Länder
Hoheitliche und fiskalische Verwaltung
Gesetzgebungskompetenzen
Haushaltsfragen
 7. Die einzelnen Phasen der Gesetzgebung

III. Semester

V. Das geltende Staatsrecht der Freien Hansestadt Bremen

- (1) Die Rechtsquellen
 1. Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen von 1947
 2. Das Deputationsgesetz
 3. Sonstige Gesetze
- (2) Die Landesverfassung im besonderen

VI. Semester

Tagesform

Abendform

1. Grundrechte und Grundpflichten
2. Ordnung des sozialen Lebens
3. Aufbau und Aufgaben des Staates

VI. Der Einfluß zwischenstaatlicher Vereinbarungen
und Institutionen auf das deutsche Staatsrecht

14. Geographie

Tagesform

Abendform

I. Semester

II. Semester

Grundlagen

Die Lufthülle, Wetter und Klima, Klimafaktoren
Feuchtigkeitsklimate und Niederschlagsgürtel der Erde

Aufbau der Erde, Gesteinshülle, Gesteinsarten
Beispiele aus der Lagerstättenlehre

Bodenbildung, Bodenarten, Bodentypen und ihre wirtschaft-
liche Bedeutung

Wirtschaftsstufen und Wirtschaftsformen

Wirtschaftsgeographische Raumbegriffe

Die Wirtschaftsgroßlandschaften der Erde im Überblick

III. Semester

Die Erdoberfläche - Verteilung von Land und Wasser - Zahlen-
mäßige Verteilung der Erdbevölkerung,

Rassen und Religionen, ihre Verbreitung und wirtschafts-
geographische Bedeutung

Grundlagen der Verkehrsgeographie

II. Semester

IV. Semester

Wirtschaftsgeographischer Überblick über Gesamtdeutschland

Die EWG-Länder und die assoziierten Staaten

Entwicklung und Ziele des Gemeinsamen Marktes

Die Landwirtschaft - Die Versorgung der EWG mit
Bodenschätzen - Energieversorgung - Verkehrsnetz der
EWG - die Seehäfen - Industriestandorte - Außenhandels-
beziehungen

Die wirtschaftsgeographische Situation der Bundes-
republik in der EWG

Tagesform

Abendform

Schwierigkeiten und Probleme der Anpassung

V. Semester

Die EFTA Länder

COMECON - Die Sowjetunion und die Satellitenstaaten

III. Semester

VI. Semester

Der nordamerikanische Wirtschaftsraum (USA und Kanada)

Vergleiche und wirtschaftliche Beziehungen zwischen den

drei großen Wirtschaftsblöcken USA/Kanada - EWG - COMECON

Wirtschaftsgeographischer Überblick über die Entwicklungsländer

Mittel- und Südamerika

Afrika

(Betrachtung auf kontinentaler Basis unter Anlehnung an die Vegetationszonen)

Asien

(Besprechung der wirtschaftsgeographisch bedeutungsvollen Staaten nach dem länderkundlichen Prinzip)

Die Ölländer im Nahen und Mittleren Osten (Überblick)

Indien und Pakistan

Hinterindien

Indonesien

China und Japan

Australien und Neuseeland

Der Welthandel mit Nahrungsmitteln und industriellen Rohstoffen

15. Deutsch

Tagesform

Abendform

I. Semester

I. Semester

I. Sprachgestaltung

- (1) Übungen in der Begriffsbildung und Stoffgliederung
- (2) Anleitung zur Anfertigung von Referaten und Protokollen
- (3) Ausgewählte Kapitel der Aufsatz-, Stil- und Sprachlehre

II./III. Semester

IV./V./VI. Semester

II. Sprachbetrachtung

- (1) Zusammenhang von Gehalt und Gestalt im sprachlichen Kunstwerk, dargestellt an Novellen
(z.B. von Goethe, Kleist, Meyer, Keller, Hofmannsthal, Th. Mann),
Kurzgeschichten
(z.B. von Hemingway, Kafka, Musil, Langgässer, Böll, Lenz, Kaschnitz),
moderner Lyrik
(z.B. von Benn, Trakl, Heym, Lorca, Lasker-Schüler, Loerke, Bachmann) und
modernen Dramen
(z.B. von Brecht, Anouilh, Sartre, Eliot, Dürrenmatt, Frisch, Miller)
- (2) Behandlung von Dichtungen unter dem Gesichtspunkt verschiedener Themenkreise in Anlehnung an den Stoff der Geschichte und Gemeinschaftskunde, z.B.:
Aufklärung und Liberalismus
- Werke von Lessing und Schiller
Französische Revolution
- Werke von Grabbe und Büchner

Tagesform

Abendform

Soziale Frage

- Werke von Zola, Ibsen,
Hauptmann und Holz

Zeitgeschichte und Welt unserer Gegenwart

- Werke von Döblin, Kafka,
Brecht, E. Jünger, Zuckmayer,
Borchert, Böll und Frisch

16. Englisch

Tagesform

Abendform

I. Semester

I. Semester

I. Kaufmännischer Schriftverkehr

- (1) Einführung in den englischen Schriftverkehr
Äußere Formen, Inhalt, Stil
- (2) Die Anfrage
Unbestimmte und bestimmte Anfragen
- (3) Das Angebot
Unbestimmte und bestimmte Angebote
feste und verbindliche
verlangte und unverlangte

- (4) Die Bestellung
Bestellungen in Form von Briefen
Auftragsnoten und Begleitschreiben
Bestätigung telegraphischer Bestellungen
Widerruf eigener Bestellungen
- (5) Die Bestellungsannahme
Arten von Auftragsbestätigungen, Ableh-
nung, Änderungsvorschläge

Tagesform

Abendform

II. Semester

II. Weitere Stoffgebiete wirtschaftlichen Inhalts
z. Teil im Zusammenhang mit den Briefarten
(nach Wahl)

- (1) Behandlung der ein- und ausgehenden Post
Mechanische Bürohilfsmittel
Registratur und Registratursysteme
- (2) Post-, Telegraphen- und Telefonwesen
- (3) Arten des Handels, Handelseinrichtungen
und Unternehmungsformen
- (4) Behandlung von Anfragen, Lieferungs- und
Zahlungsbedingungen sowie Anbahnung und
Abschluß von Kaufverträgen

III. Sprachlehre, Ausdrucks- und Stilübungen sowie
idiomatische Wendungen der Alltagssprache

IV. Landes- und kulturkundliche Literatur
sowie Zeitungslektüre

II. Semester

III. Semester

V. Kaufmännischer Schriftverkehr

- (1) Das Auskunftersuchen an Handelsfirmen
und Banken
- (2) Die Auskunft
Kreditauskünfte von Handelsfirmen
und Banken

- (3) Die Versandanzeige
Versandanzeigen und Rechnungen

- (4) Die Bestätigung über den Empfang
der Ware

Tagesform

Abendform

IV. Semester

- (5) Die Mängelrüge
 - Arten der Mängel und Ansprüche
 - Vorschläge zur Regelung
 - Anmahnung verspäteter Lieferungen
- (6) Die Behandlung von Mängelrügen
 - Zustimmende und ablehrende Antworten
 - Vergleichsvorschläge
- (7) Der Kontoauszug
 - Versand von Kontoauszügen
 - Bestätigung von Kontoauszügen

VI. Weitere Stoffgebiete wirtschaftlichen Inhalts
z. Teil im Zusammenhang mit den Briefarten
(nach Wahl)

- (1) Risiken der Lieferung und Zahlung
- (2) Handels- und Bankreferenzen, Auskunftswesen, Beurteilung von Auskünften
Versandarten und Verkehrszweige
- (3) Prüfung empfangener Sendungen V. Semester
Lagerhaltung und -kontrolle
- (4) Ausdrücke aus der Buchhaltung
- (5) Das Speditionsgeschäft (Versand, Verschiffung, Transport), Aufgaben und Bedeutung

VII. Sprachlehre, Ausdrucks- und Stilübungen
sowie idiomatische Wendungen der Alltagssprache

VIII. Landes- und kulturkundliche Literatur
sowie Zeitungslektüre (Anzeigen und einfache Texte englischsprachiger Tageszeitungen)

Tagesform

Abendform

III. Semester

VI. Semester

IX. Kaufmännischer Schriftverkehr

- (1) Die Zahlungsanzeige
Zahlung durch Wechsel, Scheck, Banküberweisung und durch die Post
Teilzahlung und Bitte um Stundung
- (2) Die Bestätigung über den Empfang der Zahlung

- (3) Die Mahnung
Erinnerungsbriefe an Kunden verschiedener Kreditwürdigkeit
Mahnbriefe an Kunden verschiedener Kreditwürdigkeit

- (4) Die Beantwortung von Mahnungen
- (5) Ausgewählte Beispiele für den Schriftverkehr der Spediteure, Lagerhalter und Frachtführer über den Versand und die Lagerung der Ware (einschließlich Behandlung der wichtigsten Versanddokumente)

X. Weitere Stoffgebiete wirtschaftlichen Inhalts, z.Teil im Zusammenhang mit den Briefarten, (nach Wahl)

- (1) Zahlungsverkehr
Wesen und Verwendung von Wechsel und Scheck, Bargeld und Überweisung
- (2) Behandlung säumiger Schuldner
- (3) Abwicklung von Export- und Importgeschäften

Tagesform

Abendform

- XI. Sprachlehre, Ausdrucks- und Stilübungen
(insbes. amerikanischer Briefstil) sowie
idiomatische Wendungen der Alltagssprache
- XII. Landes- und kulturkundliche Literatur
sowie Zeitungslektüre (anspruchsvollere
Texte wirtschaftlichen und politischen
Inhalts)

IV. Semester

VII. Semester

- XIII. Kaufmännischer Schriftverkehr
- (1) Ausgewählte Beispiele für den Schriftverkehr mit Versicherungen, Banken, Reisenden, Vertretern und Kommissionären
 - (2) Die Bewerbung
 - (3) Der Werbebrief
Unverlangte Angebote und Rundschreiben
Nachfaßbriefe
 - (4) Musterbriefe im amerikanischen Briefstil
- XIV. Weitere Stoffgebiete wirtschaftlichen Inhalts,
z. Teil im Zusammenhang mit den Briefarten
(nach Wahl)
- (1) Aufgaben und Bedeutung der Dienstleistungsbetriebe und der selbständigen Helfer des Kaufmanns
 - (2) Versicherungsfälle und ihre Regelung
- XV. Volks- und weltwirtschaftliche Fragen
- XVI. Sprachlehre, Ausdrucks- und Stilübungen
sowie idiomatische Wendungen der Alltagssprache
- XVII. Landes- und kulturkundliche Literatur sowie
Zeitungslektüre (anspruchsvollere Texte wirtschaftlichen und politischen Inhalts sowie
Besprechung von Marktberichten)

Tagesform

Abendform

V. Semester

VIII. Semester

XVIII. Kaufmännischer Schriftverkehr

- (1) Zusammenhängende Wiederholung am Beispiel vollständiger praxisgemäßer Briefreihen
- (2) Vertiefung bzw. Ergänzung ausgewählter wirtschaftlicher Stoffgebiete

XIX. Sprachlehre, Ausdrucks- und Stilübungen

XX. Landes- und kulturkundliche Literatur sowie Zeitungslektüre

Lehrbereich I: Industrielle Betriebswirtschaftslehre

1. Mechanische bzw. chemische Technologie

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

Mechanische Technologie

I. Werkstoffe

(Überblick über die wichtigsten Metalle, Metallegierungen, Hölzer und Kunststoffe und ihre Eigenschaften)

- (1) Gießbare Werkstoffe
- (2) Schmiedbare Werkstoffe
- (3) Stoffe, die sich für spanabhebende Bearbeitung eignen

II. Bearbeitung der Werkstoffe

- (1) Gießen
 1. Gußverfahren mit bleibender Form
 2. Gußverfahren mit verlorener Form
 3. Besonderheiten von Gußverfahren
 - Glockenguß
 - Schleuderguß (nahtlose Gußrohre, Motorenzylinder)
 - Druckguß
- (2) Schmieden
 1. Schmieden von Schiffswellen
 2. Drücken
 3. Gesenkschmieden

Tagesform

Abendform

- (3) Walzen
Herstellung von Profilen
(Film: Vom Erz zur Schiene)
- (4) Ziehen
Drahtherstellung
- (5) Richten und Biegen
Kesselbau, Schiffbau
- (6) Schneiden, Stanzen, Scheren, Lochen
- (7) Spanabhebende Bearbeitung
(Meißeln, Bohren, Fräsen, Drehen;
Besichtigung einer Maschinenfabrik)
 1. Die wichtigsten Werkzeugmaschinen
Bohrmaschine
Fräsmaschine
Drehbank
 2. Drehstähle, Fräser, Bohrer
aus Werkzeugstahl
Schnelldrehstähle
Widiastähle

III. Verbindung von Werkstücken

- (1) Nieten und Löten
 1. Nieten
 2. Hart- und Weichlöten
- (2) Schweißen
 1. Autogen- und Elektroschweißen
 2. Schweißen von Kunststoffen

V. Semester

VIII. Semester

Chemische Technologie

- I. Geschichte der chemischen Technik.
- II. Volkswirtschaftliche Bedeutung der Chemie
- III. Chemisch-technische Arbeitsmethoden und Apparaturen
 - (1) Oberflächen - Vergrößerung, Mischen, Trennen
 - (2) Fördereinrichtungen, Meßgeräte

Tagesform

Abendform

IV. Werkstoffe der chemischen Technik

- (1) Metalle
- (2) Nichtmetalle: anorganische, organische

V. Anorganische Erzeugnisse

- (1) Säuren, Alkalien
- (2) Stickstoff-Verbindungen
- (3) Phosphor-Verbindungen
- (4) Metallsalze, Pigmente

VI. Organische Erzeugnisse

- (1) Brennstoffe, Treibstoffe
- (2) Lösungsmittel

VII. Veredlung von Rohstoffen der lebenden Natur

- (1) Holz
- (2) Zucker- Gärungsindustrie
- (3) Fette

VIII. Herstellung von Verbrauchsgütern

- (1) Düngemittel
- (2) Seifen
- (3) Fotomaterial
- (4) Kunststoffe - Textilfasern
- (5) Leder
- (6) Baustoffe (Anstrichstoffe, Keramik, Glas)

Lehrbereich I

2. Fabrikorganisation, Arbeitsvorbereitung,
Produktionssteuerung, Planung und Kontrolle

Tagesform

Abendform

IV. Semester

VII. Semester

- I. Funktionen des Industriebetriebes
- II. Besonderheiten des Industriebetriebes
- III. Organisatorischer Aufbau des Industriebetriebes
- IV. Sachanlagenwirtschaft
 - (1) Aufgaben
 - (2) Arten der Sachanlagen
 - (3) Beschaffung
 - (4) Einsatz
 - (5) Erhaltung
 - (6) Verrechnung der Kosten
- V. Materialwirtschaft
- VI. Fertigungswirtschaft
 - (1) Grundlagen
 - 1. Aufgaben
 - 2. Herstellungs- und Arbeitsplan
 - (2) Technischer Aufbau der Fertigung
 - 1. Bedeutung des Fertigungsprogramms

Tagesform

Abendform

2. Fertigungsmethoden
 - Einzelfertigung
 - Mehrfachfertigung
 - Massenfertigung
 - Sortenfertigung (nebeneinander)
 - Serienfertigung (nacheinander)
3. Arbeitsteilung
4. Fertigungsverfahren
 - Werkstattfertigung
 - Fließfertigung
 - Arten und Organisation
 - Durchführung
 - Baustellenfertigung (und Außenmontage)
 - Produktionsweise des Bergbaus

V. Semester

VIII. Semester

- (3) Auftrags- und Arbeitsvorbereitung
 1. Wesen
 2. Bedeutung der Fertigungsmethoden und der Fertigungsverfahren für die Auftrags- und Arbeitsvorbereitung
 3. Auftragsvorbereitung
 - Aufgaben
 - Organisation
- (4) Arbeitsvorbereitung
 1. Auftragsarten
 2. Aufgaben der Arbeitsvorbereitung
 3. Organisation der Arbeitsvorbereitung
 4. Durchführung der Arbeitsvorbereitung
 5. Ermittlung der Arbeitszeiten (Refa)
- (5) Prüf- und Kontrollwesen
- (6) Sonderprobleme der Fertigungswirtschaft
 1. Produktionsbreite
 2. Produktionstiefe
 3. Rationalisierungsmaßnahmen im allgemeinen der Fertigung
 4. innerbetriebliche Transportkosten
 5. sonstige Probleme